

Die Queen und der King des Swiss Snow Happenings 2016 sind gekürt!



Couloir - aktuell und fachlich informiert

Rückblick Swiss Snow Happening 2016

In insgesamt 8 Disziplinen stellten 774 Schneesportlehrer (1414 Starts), an dem diesjährigen Swiss Snow Happening in der Lenzerheide Ihr Können unter Beweis.

An der traditionellen Schlussrangverkündigung am Samstagabend wurden Grünenfelder Nadine und Luminati Leo mit dem goldenen GIRO Helm zur Queen und zum King der Schneesportlehrer gekürt. Im Formationsfahren wurde das Powderwomen Toggenburg und das Demo Team Saas Schweizermeister.

Weitere Impressionen und die Ranglisten sind [online](#)

Neuer Vize-Präsident Swiss Snowsports

Aus gesundheitlichen Gründen hat Fulvio Sartori sein Mandat als Vize-Präsident Swiss Snowsports zur Verfügung gestellt. Der Vorstand SSSA wählte Mauro Terribilini zum neuen Vize-Präsidenten SSSA. Fulvio bleibt weiterhin im Vorstand von Swiss Snowsports.

Hot Job

Für die Geschäftsstelle in Belp suchen wir in der Marketingabteilung eine/n Mitarbeiter/in 100%.

Das Stelleninserat ist [online](#)

Entwicklung der Wintersaison bei den Seilbahnen

Einige Skigebiete haben noch bis im Mai geöffnet, jedoch lässt sich bereits jetzt eine provisorische Saisonbilanz ziehen. Das Saison-Monitoring der Seilbahnen Schweiz zeigt, dass sowohl die Gästezahlen (-2,0 %) als auch der Transportumsatz (-6,0 %) per Ende März hinter dem Vorjahr zurück lagen. Die vollständige Medienmitteilung der Seilbahnen Schweiz befindet sich im Anhang.

Berufsprüfung 2016

Die Trägerschaft Swiss Snowsports lädt zur 11. Berufsprüfung zur / zum «Schneesportlehrerin / Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis» vom 17.-20.10.2016 in Nottwil ein.

Unterlagen zur Anmeldung sind [online](#):

Sportartenschulleiter

Die zweite Prüfung findet am Donnerstag, 24. November 2016, ca. 08.30-18.30 Uhr im Mövenpick Hotel Egerkingen statt.

Prüfungsgebühr: CHF 600.00 (inkl. Mittagessen)
 Anmeldeschluss: 14. Juli 2016 (A-Poststempel)

[Online](#) findet ihr weitere Informationen.

Skischulmonitoring

Allen Skischulleitern wurde das Login per Mail zugestellt. Bitte das Monitoring bis Ende April 2016 ausfüllen.

Informationen (Kurzbeschreibung) befindet sich im Extranet.

Bei Unklarheiten mit Anouk Spiess

anouk.spiess@snowsports.ch Kontakt aufnehmen.

Skilehrer Invasion 2016

Der Winterstartevent findet auch 2016 statt. Bitte reserviert euch den Samstag 29.10.2016. Weitere Informationen folgen.

Telemark Only – 7.5.2016, Schilthorn

Wie cool ist das. Am Samstag 07. Mai 2016 mieten die Telemärkler das Schilthorn. Durch die Crowd Funding Kampagne ist dieser Event zustande gekommen, jedoch haben einige haben es verpasst, Ihr Package zu kaufen. [Hier](#) könnt Ihr das bis am 29.4.2016 nachholen.

Save the Date

16. - 18.09.2016	Herbstkurs, Val Müstair
17.09.2016	Delegiertenversammlung, Val Müstair
02. - 05.10.2016	Swiss Snowsports Forum, Zermatt
17. - 20.10.2016	Eidgenössische Berufsprüfung 2016
17. - 21.10.2016	Schulleiterkandidatenkurs, Muri
29.10.2016	Skilehrer Invasion 2016
19. - 23.04.2017	Swiss Snow Happening, Nendaz
25. - 30.04.2017	ISIA WM, Samnaun

Verteiler:

Vorstand, Swiss Snow Education Pool,
 Geschäftsstelle, Kollektivmitglieder Kat. A – E,
 Partner und Sponsoren, SKUS Stiftungsrat und Kommissionen

Einzelmitglieder auf Wunsch

Couloir erscheint mindestens 1 x pro Monat/nach Bedarf

Übersetzung: Agata Markovic

Redaktion: valeria.cova@snowsports.ch





Medienmitteilung

Bern, 7. April 2016

Saison-Monitoring von Seilbahnen Schweiz

➤ Guter März – aber insgesamt schwierige Saison

Obwohl einige hoch gelegene Skigebiete zum Teil noch bis im Mai geöffnet sind, lässt sich bereits jetzt eine provisorische Saisonbilanz ziehen: Sowohl die Gästezahlen (-2,0 %) als auch der Transportumsatz (-6,0 %) lagen per Ende März hinter dem Vorjahr zurück. Dies zeigt das Saison-Monitoring von Seilbahnen Schweiz. Dank gutem Gästeaufkommen im März konnten die Bahnen zwar die drastischen Einbussen aus der ersten Saisonhälfte noch verbessern. Insgesamt wird der Winter 2015/16 jedoch einer der schwierigsten der letzten Jahre sein.

Die monatliche stichprobeartige Erhebung zur Saisonentwicklung von Seilbahnen Schweiz (SBS) weist von Saisonbeginn bis Ende März 2016 einen Rückgang aus: Sowohl bei den Gästen (-2,0 % Ersteintritte) als auch beim Personentransportumsatz (-6,0 %) liegen die Zahlen hinter der Vorjahresperiode zurück.

Relativ guter März – auch dank früher Ostern

Das oft schöne Wetter und beste Pistenbedingungen zogen im März erfreulich viele Menschen in die Berge. Dadurch konnten die Bergbahnen den Rückstand noch etwas verkleinern, den sie in der aussergewöhnlich schneearmen ersten Saisonhälfte eingefahren hatten. Ganz aussagekräftig ist der Vergleich per Ende März insofern nicht, als dieses Jahr Ostern bereits auf März fiel, letztes Jahr jedoch erst auf April – was das Märzergebnis dieses Jahr positiv beeinflusst haben dürfte. Deshalb werden erst die Zahlen per Ende April einen echten Saisonvergleich zum Vorjahr erlauben.

Den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahr musste das Tessin hinnehmen: Sowohl die Gästezahlen (-46,9 %) als auch der Personentransportumsatz (-38,0 %) sind massiv schlechter als im Vorjahr (siehe Kasten). Hier drückte der aussergewöhnlich späte Wintereinbruch voll auf die Zahlen durch; die Bahnen konnten zum Teil erst im Februar den Betrieb aufnehmen.

Schwieriger Winter

Dass der aktuelle Winter als sehr schwierig einzustufen ist, verdeutlicht auch der Vergleich mit dem Vier-Jahres-Durchschnitt. Sowohl die Gästezahlen (-8,0 %) als auch der Personentransportumsatz (-9,5 %) waren diesen Winter deutlich tiefer als der Durchschnitt der vier vorangehenden Saisons. Ausnahmslos alle Regionen liegen hier im Minus.

Verschiedene Gründe

Die Gründe für diesen Rückgang sind je nach Landesteil sehr unterschiedlich. Der aussergewöhnlich späte Wintereinbruch hat jedoch allen Regionen zu schaffen gemacht. Rückmeldungen aus den Destinationen lassen zudem den Schluss zu, dass auch der hohe Schweizerfrankenkurs mittlerweile sehr schmerzhaft Spuren hinterlässt. In vielen Schweizer

Ferienorten sind massiv weniger Gäste aus Euroländern registriert worden; bisher sehr wichtige Märkte sind regelrecht weggebrochen. In diese Situation hinein spielt zudem der generelle Trend, dass der Skitourismus tendenziell stagniert.

Der Wintertourismus in der Schweiz befindet sich in einer sehr herausfordernden Phase. Die Akteure sind auf verschiedenen Ebenen aktiv. Schweiz Tourismus hat bereits seine Marketingstrategie angepasst. Auch der Schweizer Tourismus-Verband hat diesen Januar beschlossen, den alpinen Tourismus zu einem Schwerpunktthema für die kommenden Jahre zu machen und vor allem über die Politik geeignete Rahmenbedingungen für diesen wichtigen Wirtschaftszweig der Bergregionen zu schaffen. Dazu kommt die Förderung des Skisports bei jungen Menschen, etwa mit der Kampagne für Schneesportlager von Schulen (www.GoSnow.ch). Auch die Bergbahnen selber sind daran, sich der Situation anzupassen, etwa indem sie neue Angebote schaffen, auch im Sommer (z.B. Mountainbike-Trails, Themen-Wanderwege, Kinder-Erlebniswelten, Trottinett-Abfahrten).

Entwicklung Wintersaison 2015/16 der Seilbahnen

(Saisonstart bis 31. März)

Ersteintritte (Anzahl Gäste)

Region	Veränderung zum Vier-Jahres-Durchschnitt	Veränderung zum Vorjahr
Graubünden	-6,5 %	-3,2 %
Zentralschweiz	-5,5 %	-4,1 %
Ostschweiz	-9,2 %	-0,6 %
Berner Oberland	-6,5 %	0,5 %
Waadtländer und Freiburger Alpen	-13,4 %	0,7 %
Wallis	-8,3 %	-1,6 %
Tessin	-47,6 %	-46,9 %
Schweiz	-8,0 %	-2,0 %

Umsatz (Personentransport)

Region	Veränderung zum Vier-Jahres-Durchschnitt	Veränderung zum Vorjahr
Graubünden	-9,7 %	-7,3 %
Zentralschweiz	-12,7 %	-7,6 %
Ostschweiz	-16,2 %	-6,3 %
Berner Oberland	-10,0 %	-3,2 %
Waadtländer und Freiburger Alpen	-19,4 %	-2,3 %
Wallis	-7,6 %	-5,7 %
Tessin	-46,8 %	-38,0 %
Schweiz	-10,4 %	-6,0 %

Das Saison-Monitoring: Seilbahnen Schweiz führt seit 2010 ein Saison-Monitoring durch. In einer monatlichen stichprobentypischen Datenerhebung werden die Umsatz- und Gästezahlen von repräsentativ ausgewählten Seilbahnunternehmen gesammelt. Die Daten der Veränderungen zum Vorjahr erlauben einen zeitgerechten Blick auf die Saisonentwicklung. Die Zahlen sind von der Website abrufbar: www.seilbahnen.org/Saison-Monitoring

Weitere Auskünfte

Andreas Keller, Leiter Kommunikation | 031 359 23 14 | 079 755 83 37